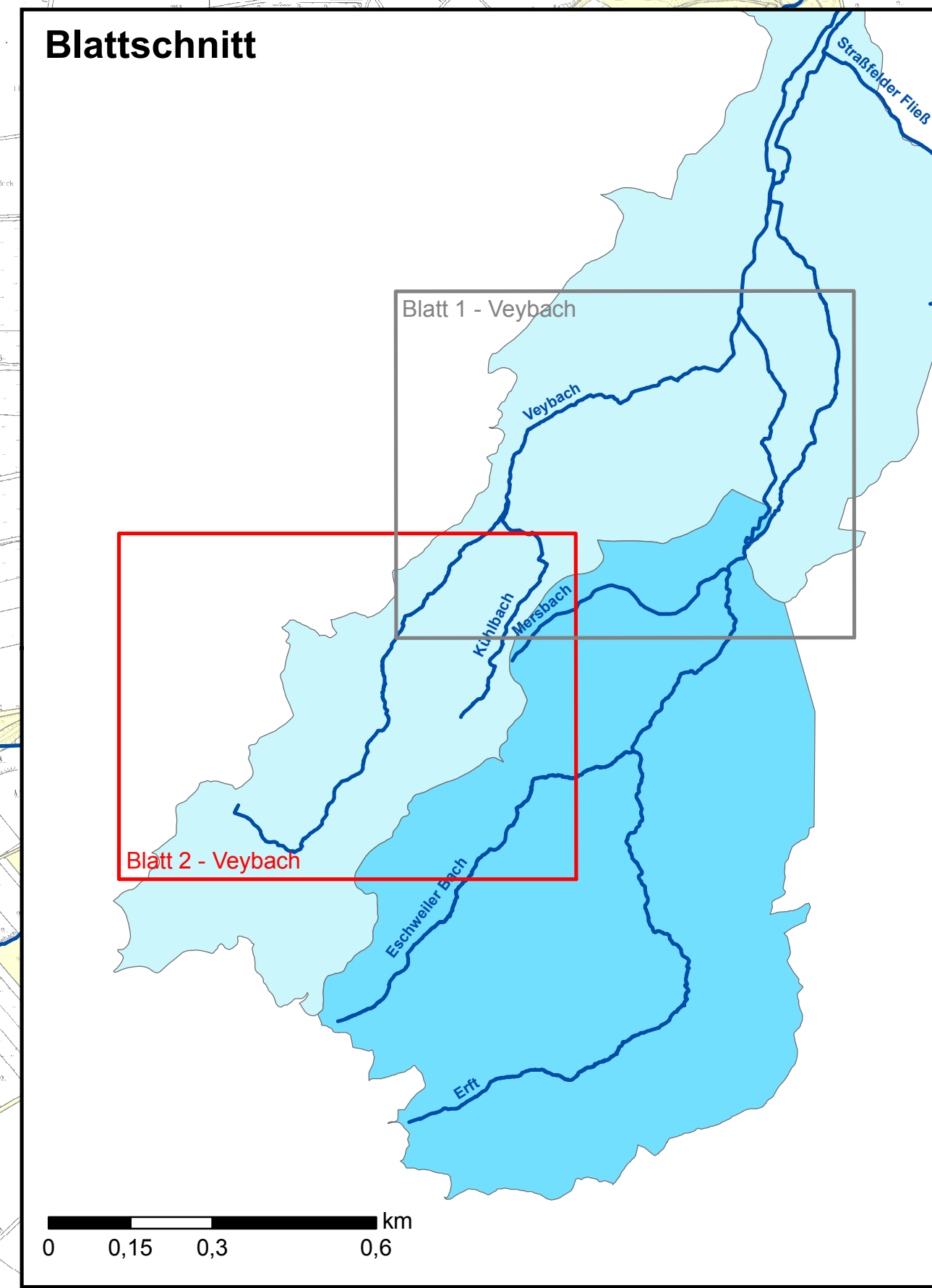




Bedingungen für Funktionselemente: **kleines Mittelgebirgsgewässer**

	Länge	GSG	Biologie	QBW
vorh. Strahlursprung	> 500 m	1-3	gut	keine - gering
pot. Strahlursprung	> 500 m	1-3		
vorh. Strahlweg	max. 2.500 m Länge des SU	4-5		keine - gering

- Elemente des Strahlwirkungs- und Trittssteinkonzepts**
- Nachgewiesene und potenzielle Funktionselemente**
- Strahlursprung (Biologie und Strukturteile nachgewiesen)
 - potenzieller Strahlursprung (Strukturteile nachgewiesen)
 - Trittsstein (Biologie und Strukturteile nachgewiesen)
 - potenzieller Trittsstein (Strukturteile nachgewiesen)
 - Strahlweg (Strukturteile nachgewiesen)

- Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - mit Maßnahmenvorschlägen -**
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
 - Suchraum zur Entwicklung von Trittssteinen
 - Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen
- Suchräume zur Entwicklung von Funktionselementen - ohne Maßnahmenvorschläge -**
- Suchraum zur Entwicklung von Strahlursprüngen
 - Suchraum zur Entwicklung von Trittssteinen
 - Suchraum zur Entwicklung von Strahlwegen

- Maßnahmen des Umsetzungsfahrplans**
- Kürzel der Maßnahme
Name der Maßnahme
-
- Piktogramm der Maßnahme
- Umsetzungszeitraum
- vor 2000
 - 2000 - 2009
 - 2010 - 2012
 - 2013 - 2018
 - nach 2018

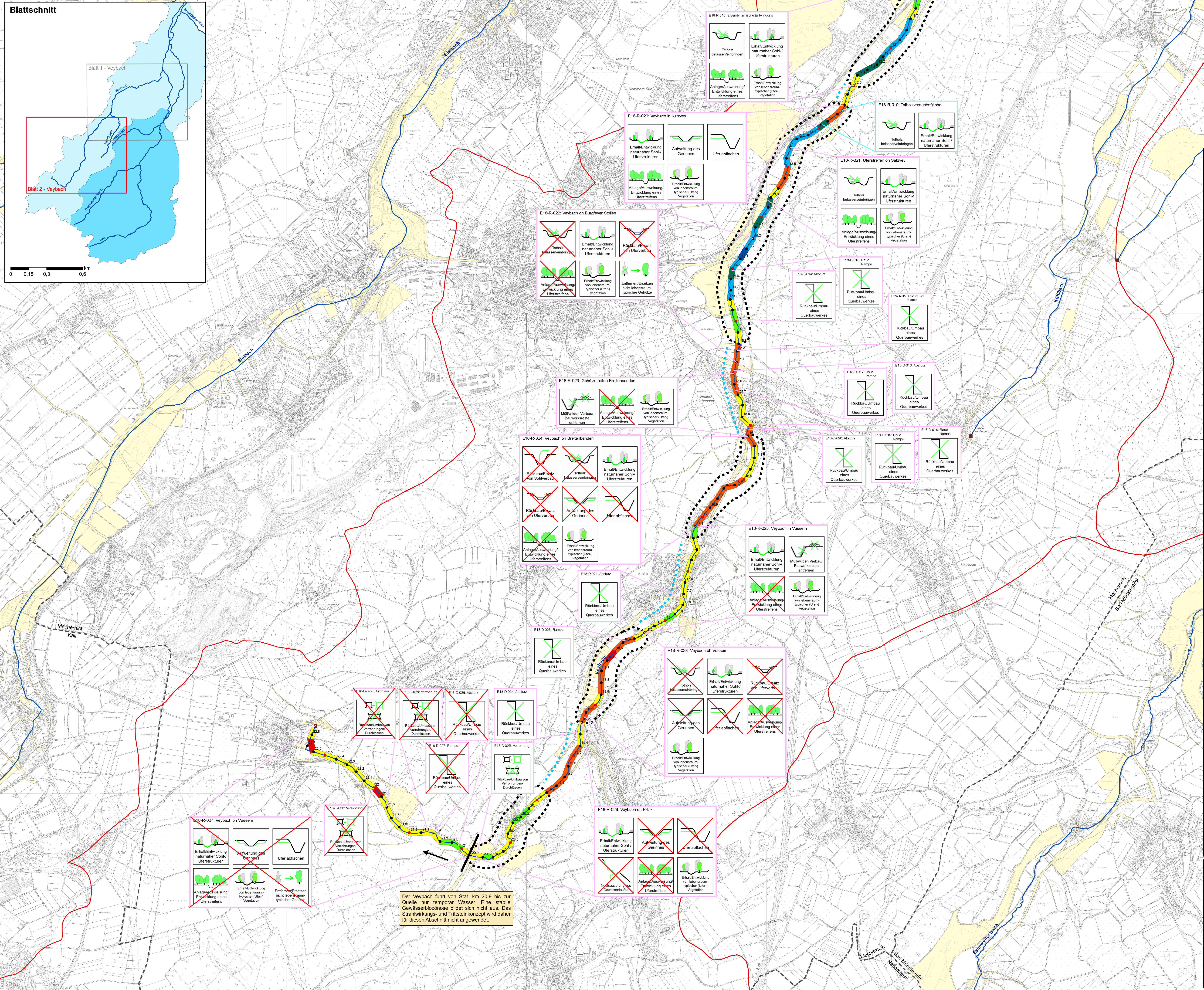
- Flächenverfügbarkeit**
- Flächen im Eigentum der öffentlichen Hand (Stand: Oktober 2010)

- Gewässerstrukturgüte**
- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| Klasse 1: unverändert | Anforderung für Strahlursprung |
| Klasse 2: gering verändert | |
| Klasse 3: mäßig verändert | |
| Klasse 4: deutlich verändert | Anforderung für Strahlweg |
| Klasse 5: stark verändert | |
| Klasse 6: sehr stark verändert | |
| Klasse 7: vollständig verändert | |

- Beteiligungsprozess**
- Maßnahmenvorschlag wird von Gewässerunterhaltungspflichtigen nicht befürwortet.
- Erläuterung: Der mit einem roten X gekennzeichnete Maßnahmenvorschlag wurde im Rahmen von Workshop 1 und 2 erarbeitet. Der Gewässerunterhaltungspflichtige lehnt diesen Maßnahmenvorschlag ab. Dennoch wurde für diesen Maßnahmenvorschlag kein kooperativer Konsens erzeugt.

- Allgemeine Informationen**
- Wasserkörpergrenzen**
- Beginn des Wasserkörpers
 - Ende des Wasserkörpers
- Gewässernetz**
- Fließgewässer (WRRL-berichtspflichtig)
 - Nebengewässer
- Gewässerstationierung GSK25, Auflage 3B**
- Stationierungspunkt
 - Stationierungspunkt (nur 500 m und 1000 m)
 - 11,6 Entfernung in km von der Mündung
- Einzugsgebiet des Hauptgewässers (inkl. Nebengewässer)
- Gemeindegrenze
- 0 250 500 1.000 1.500 m

- Regionale Kooperation KOE42 - Umsetzungsfahrplan**
- | | |
|---|---|
| Maßnahmen | Blatt 2: Veybach (Stat. km 11,6 - km 22,9) |
| Ertf Verband | Auftraggeber: Ertverband
Am Ertverband 6, 50126 Bergheim
Tel. 02271 88 - 0 |
| DIE GEWÄSSER-EXPERTEN! | Ausführung: DIE GEWÄSSER-EXPERTEN!
Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus,
Flutgraben 12, 53227 Bonn, Tel. 0228 433 53 95 |
| © Geobasisdaten: Land NRW, Bonn, 13/5/2010 | |
| Erstellt durch:
Dipl.-Geogr. Ingo Nienhaus | Anspruchspartner beim Auftraggeber:
Dr.-Ing. Ulrich Kern |
| Erstellt:
Bonn, den 01.12.2011 | Status:
Endversion |



Der Veybach führt von Stat. km 20,9 bis zur Quelle nur temporär Wasser. Eine stabile Gewässerentwässerung bildet sich nicht aus. Das Strahlwirkungs- und Trittssteinkonzept wird daher für diesen Abschnitt nicht angewendet.